

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

№ 6.

Erscheint wöchentl. 5mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 \mathcal{F} . in dem Bezirk 1 \mathcal{M} . außerhalb des Bezirks 1.20 \mathcal{M} . Monats-Abonnement nach Verhältnis.

Donnerstag 16. Januar

Insertions-Gebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnl. Schrift bei einmaliger Einrückung 9 \mathcal{F} . bei mehrmaliger je 6 \mathcal{F} . Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1896.

Amthches.

Die Ortsvorsteher

werden im Hinblick auf das Auftreten der Maul- und Klauenseuche in mehreren Gemeinden des Bezirks vorkommendenfalls auf die genaue Befolgung der Vorschrift des Abs. 9 des Ministerialerlasses vom 1. März 1894 (Min.-A.-Bl. S. 53 ff.) aufmerksam gemacht.

Nagold, den 14. Januar 1896.

R. Oberamt. Vogt.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Emmingen ist nunmehr auch für diesen Ort zunächst bis 25. d. M. das Treiben von Rindvieh, Schafen und Schweinen außerhalb der Feldmarksgrenzen mit Ausnahme der Benützung von Vieh zur Feldarbeit auf angrenzenden Markungen und das Durchtreiben dieser Tiergattungen durch den Seuchenort, sowie das Verladen derselben auf der Eisenbahnstation Emmingen verboten worden.

Nagold, den 14. Januar 1896.

R. Oberamt. Vogt.

Die Aufstellung des approbierten Arztes Dr. Teufel in Wildbad als Orts- und Armenarzt von Enzthal O.A. Nagold, ist bestätigt worden.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

Nagold, 14. Jan. Am nächsten Samstag, vormittags 10 Uhr, findet im Zeichensaale des Mädchenschulgebäudes zur Erinnerung an die Wiederaufrichtung des deutschen Reiches am 18. Jan. 1871 eine gemeinsame Feier der Latein- und Realschule statt. Wir erlauben uns, die Einwohnerschaft auf diesen Festakt aufmerksam zu machen.

Nagold. Die auf letzten Sonntag, nachm. 3 Uhr, in den Gasthof „Hirsch“ dahier ausgeschriebene General-Versammlung erfreute sich diesmal einer ausnahmsweise starken Frequenz, was wohl auf die Wichtigkeit der auf der Tagesordnung gestandenen Verhandlungsgegenstände zurückzuführen ist. Der Vorsitzende des Kassenvorstands, Stefan Schauble, Fabrikant und Gemeinderat hier, eröffnete und leitete die Verhandlungen, aus deren Verlauf folgendes hervorzuheben ist: Nach dem von Kassier Lenz vorgetragenen Rechenschaftsbericht betragen pro 1894 die Einnahmen 12840 \mathcal{M} 45 \mathcal{S} , und die Ausgaben 12615 \mathcal{M} 54 \mathcal{S} , so daß auf 31. Dezbr. 1894 ein Passiv-Restant des Rechners vorhanden war von 224 \mathcal{M} 91 \mathcal{S} . Die Vermögensberechnung wies 4295 \mathcal{M} 91 \mathcal{S} Aktiva und 0 Passiva auf und ergab sich gegenüber dem Vorjahr eine Vermögenszunahme von 3113 \mathcal{M} 48 \mathcal{S} . Von dem Restvermögen von 4295 \mathcal{M} 91 \mathcal{S} wurden erstmals 4000 \mathcal{M} dem bis auf mindestens 9600 \mathcal{M} anzusammelnden Reservefond überwiesen, der Rest bildete den Betriebsfond. Die ausstehenden Aktivkapitalien sind vorschriftsmäßig angelegt. Aus der Uebersicht über Mitgliederzahl, Erkrankungen und Sterbefälle pro 1894 ist zu entnehmen: es hat betragen die durchschnittliche Mitgliederzahl der männlichen 800, der weiblichen 25, zus. 825, die Zahl der Krankheitsfälle 290, der Krankheitsstage 5213 und der Sterbefälle 5. Verwaltungskosten kommen auf ein Mitglied 1 \mathcal{M} 93 \mathcal{S} persönliche, 19 \mathcal{S} sächliche. Ein Vergleich mit andern Krankenkassen des Landes lieferte den Beweis, daß die Nagolder Kasse zu denjenigen gehört, welche am wenigsten Verwaltungskosten haben. (Beiläufig sei hier bemerkt, daß in der vom Württ.

Krankenkassenverband herausgegebenen stat. Uebersicht pro 1894 „Nagold“ unrichtigerweise mit nur 600 anstatt mit 800 männl. Mitgliedern ausgeführt ist, die in derselben angegebenen Positionen über Durchschnitts-Einnahmen und -Ausgaben daher entsprechend richtig zu stellen sind.) Nachdem den üblichen Formalitäten des ersten Punktes der Tagesordnung Genüge gethan, auch der Rechnungsausschuß in seiner bisherigen Befugung bestellt war, wurde zum wichtigsten Gegenstand der Verhandlungen geschritten, der sich entweder um Aufhebung der 3tägigen Carenzzeit oder um Verminderung des Beitragsfußes handelte. Ersterer Antrag wurde von seiten der Arbeitnehmer in vorjähriger Generalversammlung, letzterer von der Vorstandschaft gestellt. Die Vertretung und Befürwortung dieses erfolgte durch den Vorsitzenden, welcher u. a. betonte, daß der nun innerhalb 3 Jahren einschl. 1895 auf 6000 \mathcal{M} gebrachte Reservefond sich allzurasch ansammle und es nicht mehr als billig sei, wenn man an diesem Fond auch künftige Kassenangehörige partizipieren lasse, durch die Herabsetzung des Beitragsfußes komme man allen Kassenmitgliedern und zugleich den Arbeitgebern entgegen, während die Aufhebung der Carenzzeit nur den kranken Mitgliedern zugute komme, diese Aufhebung sollte auf spätere Jahre verschoben werden u. s. w. Kassier Lenz hob die Licht- und Schattenseiten der Aufhebung der Carenzzeit hervor und führte aus, wie hoch sich inskünftig bei Verminderung des Beitragsfußes um $\frac{1}{2}$ % die Beiträge berechnen würden. Auch er sprach der Beitragsreduzierung das Wort, bemerkend, daß beide Anträge zumal nicht durchführbar seien. Und nun kam es zur Abstimmung, wobei der erste Antrag abgelehnt, der zweite einhellig angenommen wurde. Mit Wirklung vom Beitragsjahr 1896 an würden hienach bei dem bisherigen Tagelohnsatz als Wochen-Beitrag zur Krankenversicherung zu entrichten sein: für ein erwachsenes männl. Mitglied 26 \mathcal{S} (anstatt 31 \mathcal{S}), für ein erwachs. weibl. 18 \mathcal{S} (anstatt 22 \mathcal{S}), für ein jugendl. männl. oder Lehrling 17 \mathcal{S} (anstatt 20 \mathcal{S}) und für ein jugendl. weibl. 11 \mathcal{S} (anstatt 13 \mathcal{S}). Dieser Beschluß der Beitragsherabsetzung unterliegt nun noch der Genehmigung der R. Kreisregierung. Der dritte und letzte Punkt der Tagesordnung „Ergänzungswahl eines Drittels des Vorstands“ wickelte sich rasch ab. Abgelaufen war die 3jährige Wahlperiode der Vorstandsmitglieder: Werkmeister Döber, Kassier Lenz und Schreiner Hugel von hier, welche sämtliche per Acclamation wiedergewählt wurden. Kassier Lenz stellte an die Versammlung das Ansuchen, für ihn eine andere geeignete Persönlichkeit als Vorstandsmitglied vorzuschlagen und zu wählen, welchem Wunsche aber nicht entsprochen wurde. Der Vorsitzende forderte nun die Versammlung auf, etwaige Anliegen und Beschwerden zur Sprache zu bringen, es meldete sich aber hiezu Niemand zum Wort. Nachdem noch Sägewerkbesitzer Reichert von hier der Vorstandschafft und dem Kassier namens der Versammlung den Dank für die umfangreiche und gewissenhafte Geschäftsführung ausgesprochen und der Vorsitzende hiefür mit der Bemerkung, daß Jeder nur seine Pflicht und Schuldigkeit gethan habe, gedankt hatte, schloß derselbe die Generalversammlung unter Dankagung für die zahlreiche Theilnahme mit einem „Prosit“ auf das gute Einvernehmen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Allgemeine Befriedigung über die Bessergestaltung der Kassenverhältnisse und über den schönen harmonischen Verlauf der Versammlung war den Gesichtern der Teilnehmer aufgedrückt und es ist nur zu wünschen, daß sich die General-Versammlungen auch

fernerhin eines solchen Interesses wie diesmal erfreuen dürfen. Noch ist zu erwähnen die gebührende Anerkennung, welche der Vorsitzende den Kassenärzten dafür zu teil werden ließ, daß diese durch sparsame Medizin-Ordination zu dem günstigen Rechnungsergebnis pro 1894 zu ihrem Teil beigetragen haben. -z.

Calw, 11. Jan. In der Generalversammlung des landwirtschaftlichen Bezirksvereins wurde seitens des Vorstands die Beschickung der Ausstellung der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Cannstatt warm empfohlen. Sodann wurde die Gründung eines Bezirksobstbauvereins beschlossen, der eine Sektion des landwirtschaftlichen Bezirksvereins bilden soll. Der Verein, dem eine jährliche Unterstützung von 30 \mathcal{M} seitens der Zentralstelle für die Landwirtschaft in Aussicht steht, bezweckt die Beschaffung der Mittel zur Ausbildung tüchtiger Baumwärter, die Obstbaumvermittlung, die Bekämpfung der Obstschädlinge durch Beschaffung von Raupenleim, Anbringung von Nistkästen u. a. Zum Vorstand wurde Schultheiß Scholl von Unterreichenbach und als Stellvertreter Oekonom Schneider in Calw gewählt. Zum Schluß wurde von Verwaltungskassier Kapp in Nagold ein Vortrag gehalten, welcher eine Anleitung gab zur Versicherung gegen Hagelschaden bei der durch Vertrag mit der württemb. Regierung in Verbindung stehenden „Norddeutschen Hagelversicherung“ in Berlin. Der Vortrag fand bei den Anwesenden dankbare Aufnahme.

Stuttgart, 12. Jan. Der Württembergische Gustav-Adolfverein hält seine diesjährige Hauptversammlung im Monat Juni zu Freudenstadt. (Schw. B.)

München, 14. Jan. Laut Kommandanturbefehl wurde den Mannschaften das Antreten vor Offizieren und Unteroffizieren in öffentlichen Gastlokale auf Neue eingeschärft. Gleichzeitig wurde bekannt gemacht, daß eine Erlaubnis über Mitternacht hinaus nicht mehr erteilt wird. Wer trotzdem länger ausbleibt, wird mit fünf Tagen Arrest bestraft. Ferner wurde über 15 Wirtschaften, von denen anzunehmen ist, daß in denselben dem Militär von dem Zivil-Publikum die gehörige Achtung/nicht entgegengebracht wird, das Militärverbot verhängt. Die Aufregung unter den hiesigen Wirthen und Restaurateuren in Folge dieser Maßnahmen ist eine sehr große.

In der letzten Sitzung des Bundesrats wurde der Antrag Preußens, betr. die Regelung der Arbeitsverhältnisse in Bäckereien und Konditoreien, sowie die Vorlagen, betr. die Ausdehnung der Unfallversicherung auf die große Häringsfischerei und betr. den Gesetzentwurf wegen Feststellung des Landeshaushalts-Stats von Elsaß-Lothringen für 1896/97 den zuständigen Ausschüssen überwiesen. Die Ausschufsanträge, betr. die anderweitige Einbringung des Entwurfs eines Gesetzes über Abänderung der Gewerbeordnung wurden mit einigen Abänderungen angenommen.

Berlin, 11. Jan. Die „Daily News“ erfährt aus Berlin, Kaiser Wilhelm beantwortete sofort das Handschreiben der Königin Viktoria. Der Brief sei in ernstem, aber herzlichen Ton gehalten. Der Kaiser soll zu seiner Umgebung bemerkt haben, er biete in kurzer aber würdevoller Antwort freiwillig die Hand einer stolzen, doch generösen Nation, die sich verletzt fühle. Auch bestätigte er die von den Vertretern dieses Blattes gegebene Erklärung, daß er durch die Absendung seiner Depesche an Präsident Krüger Englands Würde nicht zu verletzen beabsichtigte.

Berlin, 13. Jan. Ein Beamter, der dem Kriminal-

Nagold.
Empfehle mein Lager in
Wollwaren
jeder Art
bei sehr billigen Preisen.
Hermann Knodel.

**Dr. Lindenmeyer's
Salus-Bonbons**
sind das wirksamste Mittel gegen
Sten, Heiserkeit, Verschleimungen,
Störungen der Verdauung etc. Zu
haben in Beuteln à 25 und 50 Pfg.,
sowie in Schachteln à 1 M bei:
Conditior **H. Lang.**

Nagold.
Mädchen gesucht.
Auf Bichtmeh wird ein solides, im
Haushalt u. Küche erfahrener, älteres
Mädchen, für eine kleine Familie gesucht.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Wildberg.
Eine fehlerfreie
Kuh
mit einem 8 Tg. alten
Kalb, steht dem Verkauf aus
Karl Wieland,
pensf. Bahnwärter, Schloßstr. Nr. 3.

B. Becker in Seesen a. Harz fabr.
allein seit 1890 den aner-
kannt unübertroffenen **Holländ. Tabak.**
Ein 10 Pfd.-Beutel sco. acht M.

Nagold.
Zum 18. Januar
empfehlen wir:
Aus großer Zeit.
Patriotisches Festspiel
für Vereins- u. Familienabende.
Der Reinertrag ist zu wohlt. Zwecken best.
Preis 10 Pfg.
Des deutschen Kaiserreichs
Entstehen.
Patriotisches Festspiel
mit lebenden Bildern und Gesang
von Albert Ritter.
Preis 2 M.

Zum Verteilen in Vereinen u.
Schulen:
Flugblätter
mit Text und Zeichnung:
Nr. 1. Ein feste Burg ist unser Gott.
2. Die Nacht am Rhein.
3. Lied des Reservemanns.
4. Strömt herbei, ihr Völkerscharen.
5. Des Jahres letzte Stunde.
6. Nun danket alle Gott.
7. Vom Himmel hoch, da komm' ich her.
Preis je 10 Pfg.

Auch sind die verschiedenen Werke
über den Krieg 1870/71 stets vorrätig.
G. W. Zaiser'sche Buchhdl.

Nervenleidenden
gibt ein Gehellter aus Dankbarkeit kosten-
freie Auskunft über ein sicher wirkendes
Mittel. **W. Liebert, Leipzig-Connewitz.**

Nagold.
la. Wollgarne
zu herabgesetzten Preisen, empfiehlt
Herm. Brintzinger
in der hintern Gasse.

Nagold.

M.- & V.-V.

Anlässlich der
25jährigen Gedenk-Feier der Kaiserproklamation
zu Versailles hat H. Professor Wezel der Bitte unseres Vereins einen
Vortrag
zu halten über
„Die deutsche Kaiserkrone in tausend Jahren“
in dankenswerter Weise entsprochen, und findet derselbe kommenden
Sonntag den 19. Jan., nachm. 3 1/2 Uhr,
im „Hirschsaal“ statt. Wir laden hiezu sämtliche Mitglieder, sowie
alle Patrioten ganz ergebenst ein.
Der Ausschuss.

Landw. Bezirks-Verein Nagold.
Um verschiedenen Anträgen entgegenzukommen hat der Vereinsauschuss
beschlossen, in nächster Zeit
1. gut gereinigten Saathaber (Zottelhaber)
2. Malzkeime zu Futterzwecken zu beziehen.
Es werden nun diejenigen Vereinsmitglieder, welche Saathaber oder
Malzkeime zu erhalten wünschen, ersucht, ihren Bedarf in Zentnern ausgedrückt,
dem Vereinskassier, Hirschwirt Klein in Nagold, womöglich schriftlich, anzu-
melden. Die Preise können vorläufig noch nicht mitgeteilt werden, werden
aber später bekannt gegeben. Vereinsvorstand **Schill.**

1896. **Grosse Heidenheimer Geld-Lotterie.**

Hauptgewinne
Mark:
35,000
10,000
5000
etc.

Nur Geldgewinne!
Zusammen 2181 Geld-
prämien mit 77,000 Mark.
Original-Loose à 2 Mark.
Porto und Liste 25 Pf sind zu beziehen
durch die bekannten Loosgeschäfte und
durch die General-Agentur von
Eberhard Petzer, Stuttgart, Canzleistr. 20.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Ziehung am 21. u. 22. Januar 1896.

In Nagold zu haben in der Zaiser'schen Buchhandlung und
Friedr. Schmid, Kaufmann.

Heidenheimer Lose auch zu beziehen
durch Generalagent J. Schweickert,
Stuttgart.

Gefunden!
Ich verkaufe, um zu räumen
**40 großartige Bücher, Spiele etc. für
nur Mk. 2,10.**

1. Ein prachtvolles Album, enth. 32 Ansichten der schönsten Punkte der Erde. 2.-5.
Sier der schönsten int. Gesellschaftsspiele, alle verschieden. 6. und 7. Zwei große
starke Hefte mit den schönsten Hölz- und Sticvorlagen. 8. Ein wunderschönes
Zeichenbuch. 9.-11. Drei Gesichtsmasken zum Totlachen für die Winterfestlichkeiten.
12. Neues Verwandlungsbilderbuch, das Schönste für die Kinder. 13. und 14.
Zwei reichhaltige illustrierte Märchenbücher, enth. die besten Märchen. 15. u. 16.
Zwei schöne Bilderbücher. 17. Ein Album, enth. reizende Märchen-Abziehbilder.
18. Ein herrlicher Engel. 19. Ein prächtiger Hampelmann. 20. und 21. Bel-
sachini's Zauberkabinett und Boeko, der Zauberkünstler, einfach großartig, un-
entbehrlich für frohe Stunde. 22. Briefsteller für Liebende, hochwichtig. 23. Schnell-
Photograph, sehr überraschend. 24. Das große Einmaleins. 25. Für junge und
alte Scholente. 26.-28. Ein schöner Buchkalender, ein Wandkalender, ein Abreiß-
kalender, ein Portemonnaie-Kalender. 29. Ein entzückend schönes Spiel Kinder-
spielarten. 31.-40. Zehn wunderschöne Gratulationskarten. Sämtl. vorstehende
40 Gegenstände liefern bei Einlieferung von 2 Mark 10 Pfg. franko nach allen Orten.
Nachnahme kostet 30 Pfg. mehr.
Albert Kruschke, Berlin SW., Kommandantenstr. 18.

**Prima Helgoländer
Schellfische**
sind heute eingetroffen.
Hch. Gauss, Cond., Nagold.

**KNORR'S
Hafer-Malz-Cacao**
das Allerbeste, was es als Frühstück
und Abendessen für Kinder und Kranke
(hauptsächlich Blutarme und Magenlei-
dende) je gegeben hat, ist frisch einge-
troffen und sehr empfohlen durch:
Heinr. Gauss, Conditorei.

Füttert die Vögel!
Vorrätig sind folgende Schriftchen:
**Futterpläne für Vögel
im Winter.**
Im Auftrage der Sektion Tierzucht
bearbeitet von
H. Th. Liebe.
11. Auflage. Mit 8 Abbildungen.
Winte betreffend das
**Aufhängen der Mistkästen
für Vögel.**
11. Aufl. Mit 10 Abbild. v. Schallwitz.
Preis je 20 Pfennig.
**G. W. Zaiser'sche Buchhdl.
Nagold.**

**Alle kleinen
Anzeigen**
deren Aufgeber unbekannt blei-
ben wollen, wie beispielsweise bei:
Stellengesuchen u. Angeboten
An- und Verkäufen
Vermietungen
Verpachtungen
Capitalgesuchen u. Angeboten
etc. etc.
übernimmt unter strengster Dis-
cretion zum billigsten Preis in die
für die betreffenden Zwecke je-
weils bestgeeigneten Zeitungen
die Centr.-Annoncen-Expedition
von **G. L. Daube & Co.**
Die unter Chiffre G. L. Daube
& Co. einlaufenden Offertbriefe
werden am Tage des Eingangs
den Inserenten zugesandt.
(*) In Stuttgart Konigsstr. 35.

Leicht löslich - Fein -
wohlschmeckend u. gesund.

Caeno.
Moser-Roth
Stuttgart
Chocolade.
Vereinigte Fabriken:
E. O. Moser & Co. u. Wilh. Roth jr.
Verkaufsstellen sind durch
Plakate ersichtlich.